

David Schmid ist Festsieger

Der Schwingklub Fricktal zu Gast im Wallis

Ein ehemaliger Fricktaler, der Onkel von den «Schmide-Buebe», hat sich vor Jahren in Bramois niedergelassen. Durch diese Verbindung war der Schwingklub Fricktal am vergangenen Wochenende als Gastklub eingeladen.

Ludwig Dünner

FRICKTAL. Das Regionalfest am Samstag bestritten 25 Aktivschwinger und am Sonntag starteten 205 Nachwuchsschwinger zum Walliser Kant. Nachwuchsschwingertag in Bramois.

Regionalfest mit starker Besetzung
Trotz der kleinen Teilnehmerzahl von 25 Schwingern am Regionalfest vom Samstag war das Teilnehmerfeld mit zwei Eidgenossen und neun Kranzschwingern gut bestückt. Der Fricktaler Eidgenosse, David Schmid, nahm die Einladung gerne an und reiste am Samstagmorgen mit fünf weiteren Klubkollegen ins Wallis. Selbst der alte Fuchs, Jürg Mahrer, welcher eigentlich seine Karriere beendet hat, folgte nochmals dieser Einladung und trat zum Regionalfest in Bramois an. Das er nicht zum alten Eisen gehört, zeigte Mahrer nach einem noch verhaltenen Start, mit vier Siegen. So fand er sich am Abend auf dem vierten Schlussrang.

David Schmid, liess an diesem Regionalfest nichts anbrennen. So zeigte er Gang für Gang, dass er in guter Form ist. Im fünften Gang griff Schmid mit dem Südwestschweizer Eidgenossen Steve Duplan zusammen. Diesen Gang, konnte Schmid wiederum für sich entscheiden und sich so die Schlussgangteilnahme sichern. Im Schlussgang griff David Schmid mit Mickael Matthey



David Schmid konnte das Regionalfest in Bramois für sich entscheiden. Er bezwingt im Schlussgang Michaël Matthey.



Fotos: Ludwig Dünner

zusammen. Wie schon im vierten Gang, besiegte Schmid den Westschweizer ebenfalls im Schlussgang und konnte sich somit als Festsieger feiern lassen.

Walliser Kantonaler Nachwuchsschwingertag

205 Nachwuchsschwinger traten am Sonntagmorgen in Bramois an. Zehn Schwinger vom Schwingklub Fricktal und fünf Schwinger vom Schwingklub Aarau, waren ebenfalls im Teilnehmerfeld vertreten. In der jüngsten Kategorie konnte sich Leon Grieshaber mit vier gewonnenen und zwei verlorenen Gängen das Eichenlaub sichern. In der Kategorie Jahrgang 2010/2011 bestätigten

Jannick Mahrer und Jonas Bühler ebenfalls ihre Leistungen. Jannick Mahrer, musste nur eine Niederlage hinnehmen und durfte sich fünf Mal ein Kreuzchen schreiben lassen. Mit diesem Resultat beendete er das Fest auf dem dritten Schlussrang.

Jannick Mahrer mit Jahrgang 2011 startet zurzeit als einer der Jüngeren in seiner Kategorie. Beachtlich ist doch sein Notenblatt, so musste er mit vier Schwingern, welche ein Jahr älter waren, zusammen greifen. Drei dieser Schwinger konnte er im Kurzholz besiegen. Jonas Bühler beendete das Fest auf dem vierten Schlussrang und durfte wie Jannick Mahrer am Abend ebenfalls den Zweig entgegennehmen.

In der nächsten Kategorie brachte der Wegenstetter Tim Schreiber, seine Gegner zum Ver zweifeln. Beachtlich zeigte er, dass auch körperlich grössere Schwinger ihn nicht besiegen können. Mit drei gewonnenen und drei gestellten Gängen durfte er sich am Abend das Eichenlaub überreichen lassen. In der Kategorie Jahrgang 2007, konnte Aron Peter vier Gänge für sich entscheiden und durfte den Zweig entgegennehmen.

Spannend waren die Zweikämpfe in der nächsten Kategorie. So konnten sich die beiden Fricktaler Anwärter zur Teilnahme am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag, mit Schwingern aus einem an

deren Teilverband messen und Erfahrung sammeln. Tobias Dünner und Aaron Jehle konnten vier Gänge für sich entscheiden. Aaron Jehle musste sich zweimal geschlagen geben und Tobias Dünner verlies zwei Mal das Kurzholz ohne Resultat. Dünner beendete das Fest auf dem dritten und Aaron auf dem vierten Schlussrang. Somit erkämpften sie sich das Eichenlaub. Neben den Zweigen durften sich alle Schwinger im grossartigen Gabentempel bedienen. So fanden Preise wie Holztruhen, Glocken oder weitere schöne Holzpreise den Weg ins Fricktal. Vier der fünf Aarauer Nachwuchsschwinger durften sich ebenfalls mit dem Zweig auszeichnen lassen.

SPIEL UND SPASS

Finden Sie die 7 Unterschiede



Fronleichnam in Laufenburg.

Foto: Archiv NFZ

Witze

Ein Amerikaner, ein Russe und eine Blondine unterhalten sich. Prahlte der Amerikaner: «Wir waren die Ersten, die auf dem Mond gelandet sind.» Darauf der Russe: «Und wir waren die Ersten im Weltraum!» Meint die Blondine: «Dafür werden wir die Ersten sein, die auf der Sonne landen werden!» Der Amerikaner und der Russe lachen. Schliesslich meint der Russe: «Auf der Sonne kann man nicht landen. Da verglüht man.» Darauf die Blondine: «Wir sind ja nicht blöd! Wir werden in der Nacht fliegen!»

Sitzt Leon im Fussballstadion in der ersten Reihe. Sagt der Mann neben ihm: «Wie bist du an die Eintrittskarte gekommen?» Sagt Leon: «Durch meinen Papi.» Fragt der Mann: «Und wo ist dein Papi?» Leon antwortet: «Er ist zu Hause und sucht seine Eintrittskarte.»

Der Rechtsanwalt zu seinem Klienten: «Wollen Sie zuerst die gute oder die schlechte Nachricht hören?» – «Geben Sie mir bitte die schlechte Nachricht zuerst!» – «Ihre Frau hat ein Bild gefunden, das eine Million Franken wert ist!» – «Wieso ist denn das eine schlechte Nachricht?» – «Das Bild ist von Ihnen und Ihrer Sekretärin!»

Sudoku

								8
9		3					4	
	6		3	5				
	1		2	4		9		
	9	4		7		3	8	
		6		1	9		5	
				9	1		6	
		9				8		2
5								

Lösung Seite 4

Auflösung Bilderrätsel: Logo auf Shirt fehlt, Länge Trommelstock, Spannseil Trommel fehlt, Fuss fehlt, zusätzliche Spitze auf Baldachin, Farbe Gewand, fehlendes Rücklicht Auto.